

Medienmitteilung SES

April 2021

Sicherheitsindustrie bestätigt trotz Corona-Krise die ¾ Milliarde

Wie die vom Verband SES (Schweizerische Errichter von Sicherheitsanlagen) erhobene Branchenstatistik für das Jahr 2020 aufzeigt, hält der Aufschwung, trotz Covid-19 bedingten Einflüssen, an. Gegenüber 2019 konnte die Branche um weitere gut 13 Mio. zulegen. Diese knapp 2% Wachstum lassen sich insbesondere in aktuell schwierigem Marktumfeld sehen. Trotzdem gibt auch 2020 wieder ein paar Wermutstropfen. So fällt auf, dass die Sektion Security (EMA, VS, AC) in allen Bereichen wieder mit negativen Vorzeichen abschliesst. Preiserosionen einerseits und die Zentralisierung und Konsolidierung von beispielsweise Bankfilialen tragen ihren Teil zum erneuten Rückgang bei. Erfreulicherweise vermag die Sektion Fire (BMA, NLA, TLA, GWA, SAA) dem seit 2017 währenden Aufwärtstrend standzuhalten und verzeichnet insgesamt ein Plus von über 4%. Das ist einerseits auf partielles Marktwachstum, andererseits auch auf die Zunahme von Mitgliedsfirmen zurückzuführen. BMA als gewichtigster Teil der Sektion Fire schliesst dabei minim über Vorjahr. Gleiches gilt bei TLA. Während NLA, SAA und GWA weiter zulegen und kontinuierlich weiterwachsen.

Der Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen (SES) umfasst die in dieser Branche führenden Unternehmen in der Schweiz. SES ist thematisch in die Sektionen Fire (BMA, NLA, TLA, GWA, RWA und SAA) und Security (EMA, VS, AC) gegliedert. SES-Mitglieder gehören zu den Fachfirmen, welche von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) anerkannt und/oder welche nach SES-Richtlinien zertifiziert sind. SES-Mitglieder verpflichten sich, vielfältige Qualitätskriterien und Sicherheitsnormen einzuhalten.